

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 07.09.2016.

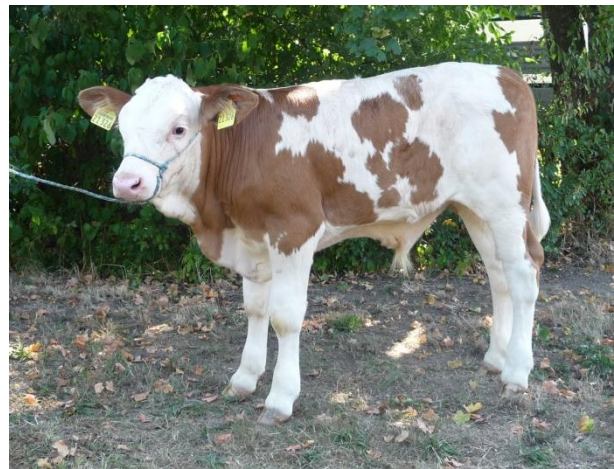
Hornlose Zuchtbullenkälber erlösten Spitzenpreise

1035 Kälber am Ansbacher Markt

Das erste zum Kauf angebotene hornlose Impression-Zuchtbullenkalb, aus einer Wahnwitzig-Jungkuh, erlöste mit 2.000 Euro den Spitzenpreis der 24 verkauften Zuchtbullenkälber. Ein reinerbig hornloses Mahango-Kalb erreichte einen Verkaufserlös von 1.950 Euro. Insgesamt erlösten die im Durchschnitt 100 Kilo schweren Tiere 867 Euro (= 960 Euro inkl. MwSt.).



Dieses reinerbig hornlose Mahango-Kalb erlöste 1.950 Euro.



Den Spitzenpreis mit 2.000 Euro erreichte dieses hornlose Impression-Zuchtbullenkalb

Mit 899 aufgetriebenen männlichen Mastkälbern war wieder ein sehr großes Angebot am Markt vorhanden. Die stark unterschiedlichen Qualitäten der Kälber ließen den Kilopreis leicht auf 5,56 Euro (= 6,16 Euro inkl. MwSt.) sinken. Das Durchschnittskalb mit 90 Kilo erlöste somit 501 Euro (= 555 Euro inkl. MwSt.). Die 30 – 40 Tage alten Kälber erreichten mit einem Kilopreis von 5,64 Euro (= 6,24 Euro inkl. MwSt.) 10 Cent mehr als der Durchschnittspreis. Der rechnerische Orientierungspreis für das leichtere 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,39 Euro inkl. MwSt.

Ebenfalls ein großes, ansprechendes Angebot gab es bei den weiblichen Zuchtkälbern. Die 72 angebotenen Tiere wogen im Mittel 97 Kilo und erreichten einen Verkaufserlös von 323 Euro (= 358 Euro inkl. MwSt.). Der Kilopreis der Tiere lag bei 3,32 Euro (= 3,68 Euro inkl. MwSt.).

Die 40 angebotenen Kuhkälber zur Mast wurden restlos verkauft und erzielten einen Kilopreis von 2,65 Euro (= 2,93 Euro inkl. MwSt.). Das 84 Kilo schwere Durchschnittskalb erlöste im Mittel 222 Euro (= 246 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 21. September 2016.
Der nächste Großviehmarkt ist am 29. September 2016.